

## Botschaft zum Budget 2021

Sehr geehrter Herr Parlamentspräsident

Sehr geehrte Parlamentarierinnen, sehr geehrte Parlamentarier

Nachfolgend unterbreiten wir Ihnen das Budget Erfolgsrechnung 2021 sowie das Budget Investitionsrechnung 2021. Im Rahmen des Investitionsbudgets beantragt der Gemeindevorstand zudem mehrere Verpflichtungskredite. Der Gemeindevorstand hat das Budget 2021 am 10. September 2020 im Detail beraten und am 22. September 2020 zuhänden des Parlaments verabschiedet.

### Einleitung

Nachdem die Entwicklung im Finanzhaushalt in den letzten Jahren in eine grundsätzlich stabile Richtung gezeigt hat, insbesondere im Form einer sich stabilisierenden Erfolgsrechnung, und die Verwerfungen und Nachwirkungen der Fusion allmählich abklingen, stehen mit der Bewältigung der nach wie vor schwierig abschätzbaren Folgen der Corona-Pandemie neue Herausforderungen an. Seit Beginn der Krise beobachtet und analysiert der Gemeindevorstand laufend die möglichen finanziellen Auswirkungen. So rechnet der Gemeindevorstand für 2021 bei den Steuereinnahmen mit einem Rückgang von gut einer halben Million Franken im Vergleich zu 2019. Je nach Verlauf der Rezession könnten die Einnahmen im 2022 noch stärker sinken. Auf der Gegenseite ist mit einem Anstieg der Sozialfälle zu rechnen, wobei im schweizweiten Vergleich die Zahlen in der Ostschweiz derzeit noch stabil sind. Mittelfristig jedoch könnte die Anzahl Menschen, die auf Unterstützung der öffentlichen Hand angewiesen sind, zunehmen. Dank einer starken Erhöhung der Beiträge aus dem interkommunalen Finanzausgleich von über 600'000 Franken sind diese Entwicklungen für das kommende Jahr nicht als kritisch einzustufen. Im Rahmen der Finanzplanung, die der Gemeindevorstand im Moment neu aufgleist und als Steuerungsinstrument stärken will, sind diese Entwicklungen jedoch zu vertiefen.

Die Erfolgsrechnung 2021 ist ausgeglichen und rechnet bei einem Aufwand von CHF 31'819'800.00 und einem Ertrag von CHF 31'875'600.00 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 55'800.00. Die Investitionsausgaben betragen knapp 7.8 Mio. Franken. Die Nettoinvestitionen von 3.71 Mio. Franken können zu knapp 30 Prozent selber finanziert werden (Budget 2020, 25.7 Prozent). Dies aufgrund eines ungenügenden Cash-Flows von nur gut 1 Mio. Franken. Angesichts des Umstands, dass sich Investitionen auch immer wieder aufgrund externer Faktoren verzögern können und bei der Annahme, dass die sehr vorsichtig budgetierte Erfolgsrechnung besser ausfallen wird, dürfte der Eigenfinanzierungsgrad im Endeffekt höher liegen. Zudem liegt der Gesetzesentwurf für die Finanzierung der Meliorationswerke vor, der vom Parlament voraussichtlich anfangs 2021 beraten und bei Inkrafttreten zu einer Entlastung bei den Aufwänden für die Strukturverbesserungen führen soll. Und bei diversen Projekten sollten Drittmittel generiert werden können, die bei der Budgetierung jedoch nicht berücksichtigt sind. Eine vollständige Eigenfinanzierung dürfte gleichwohl nicht realisierbar sein. Nichtsdestotrotz ist der Gemeindevorstand der Meinung, dass an den geplanten Investitionen festgehalten werden soll. Aufgrund der sich abzeichnenden Rezession sollte die öffentliche Hand nicht Investitionen zurückhalten und mit eigenen Aufträgen stabilisierend wirken. Das nach wie vor solide Vermögen der Gemeinde erlaubt diese antizyklische Ausgabenpolitik.

## Fehlender Vergleich zur Jahresrechnung 2019

Aufgrund der Umstellung der Gemeindesoftware per 01.01.2020, einzelnen neuen Kontobezeichnungen und Zusammenzügen von Kostenpositionen können die Budgetzahlen für das Jahr 2021 nur mit dem Budget des Jahres 2020 verglichen werden. Ein Vergleich mit der Jahresrechnung des Jahres 2019, welche noch mit der alten Gemeindesoftware dargestellt wurde, ist nicht möglich. Für diesen Vergleich muss die Erfolgsrechnung beigezogen werden.

## Erläuterungen Budget Erfolgsrechnung 2021

### Abschreibungen

Die Abschreibungen nehmen aufgrund der 2020 abgeschlossenen Investitionen um CHF 86'100.00 zu.

### Personal- und Lohnentwicklung

Die Stellenprozente in der Abteilung Steuern können auf das Jahr 2021 um 30 Prozent reduziert werden. Wegen einer anhaltend hohen Arbeitsbelastung in der Abteilung Infrastruktur werden diese Stellenprozente dorthin verlagert.

Die Lohnerhöhungen für das Jahr 2021 sind mit 0.36 Prozent sehr moderat budgetiert worden. Eine stärkere Erhöhung rechtfertigt sich aus Sicht des Gemeindevorstands vor dem Hintergrund der sich anbahnenden Rezession nicht. Bei der Geschäftsleitung wird auf eine Lohnerhöhung verzichtet.

### Sachversicherungen

Die Sachversicherungen erfahren im Jahr 2021 keine Änderungen. Einzig die Verbuchungspraxis bei der Gebäudeversicherung hat geändert. Der ganze Betrag der Versicherungsprämie wird in der Funktion 0210, Gemeindeverwaltung, verbucht.

## Allgemeine Verwaltung

### Externe Rechnungsprüfung

Es hat sich gezeigt, dass die bisher budgetierten Mittel für die externe Rechnungsrevision zu knapp sind. Auch das Amt für Gemeinden hat darauf hingewiesen und empfiehlt eine Erhöhung. Neu sind CHF 9'500 eingestellt.

### IT-Aufwand

Die neue Gemeindesoftware NEST (Einwohnerkontrolle) und Abacus (Finanzen) wurde im Jahr 2020 erfolgreich eingeführt. Im Jahr 2021 erfolgt mit der Einführung der digitalen Geschäftsverwaltung (AXIOMA) ein weiterer Digitalisierungs-Schritt. Diese ermöglicht effizientere Abläufe bei der Behandlung und Beschlussfassung der Geschäfte und reduziert Schnittstellen und Medienbrüche, welche heute noch zu viele Ressourcen binden. Damit kann auch die dringend notwendige Ablösung der veralteten Version des Baupro, dem Programm zur Verwaltung der Baugesuche, stattfinden. Die neue Geschäftsverwaltung wird ebenfalls auf dem Server der Stadt Chur betrieben.

### Honorare externe Berater, Gutachter

Der einmalige Einführungsaufwand von CHF 25'000.00 der CMI Informatik AG für das Programm AXIOMA wird unter Beratungsaufwand in den Funktionen Gemeinde- und Bauverwaltung verbucht. In der Bauverwaltung wurden zudem CHF 45'000.00 für den Abschluss der Immobilienstrategie sowie CHF 15'000.00 für die Objektdigitalisierung des Schulhauses in Castrisch budgetiert.

### Fahrzeug Hauswarte

Für den Leiter der Hauswarte ist die Anschaffung eines Gebrauchtfahrzeuges (CHF 17'500.00) vorgesehen, um den Transport grosser Reinigungsmaschinen, die nur einmalig vorhanden sind, zwischen den Fraktionen zu ermöglichen.

## Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

### Allgemeines Rechtswesen

Gemäss HRM2 sind die Beiträge für die Berufsbeistandschaft unter der Position "Fürsorge" (5790.3612.01) aufzuführen. Entsprechend verbleibt hier nur noch der Beitrag an das Zivilstands- und das Betreibungsamt.

### Unterhalt Hochbauten Feuerwehr

Am Standort Ilanz stehen verschiedene Unterhaltsarbeiten an der Statik und der Einbau einer Notbeleuchtung an, die nicht aufgeschoben werden können.

### Altlastensanierung Kugelfänge

Die Gemeinde ist gemäss Bundesgesetz verpflichtet, die bleibelasteten Erdkugelfänge zu sanieren. In Betrieb stehende Schiessanlagen sind zudem aufgefordert, Kugelfänge im Erdreich bis Ende 2020 auf künstliche Kugelfangsysteme umzurüsten oder den Schiessbetrieb einzustellen. Für 2021 ist die Sanierung des Kugelfanges von Ruschein vorgesehen. Die Kosten belaufen sich auf CHF 90'000.00 und werden durch Beiträge von Bund und Kanton unterstützt (CHF 29'000.00).

## Bildung

### Kindergarten

Die Schülerzahl im Kindergarten Ruschein ist mit 4 Kindergartenkindern unter das kantonale Minimum (5 Schüler/innen) gefallen. Da die minimale Schülerzahl in den nächsten Jahren wieder knapp erreicht werden wird, hat die Schulträgerschaft eine Sonderbewilligung für die Führung des Kindergartens in Ruschein beim Erziehungsdepartement Graubünden eingeholt. Gleichzeitig wurde im laufenden Schuljahr 2020/2021 die Zusammenarbeit mit dem Kindergarten Rueun mit einem gemeinsamen Nachmittag der «grossen Kindergärtner» begonnen. Diese Massnahme ermöglicht einerseits, das Pensum der Kindergartenlehrpersonen leicht zu senken und andererseits bietet sich damit die Gelegenheit für eine langfristige Zusammenarbeit zwischen diesen beiden Schulstandorten. Dies vor dem Hintergrund, dass am Schulstandort Rueun ab dem Schuljahr 2021/22 alle Schülerinnen und Schüler aus Waltensburg und Andiast aufgrund der Fusion Breil/Brigels nicht mehr in Rueun beschult werden und die Anzahl Kindergartenkinder auch im Schulstandort Rueun markant sinken wird.

### Primarschule

Bereits in diesem Schuljahr werden die Schülerinnen und Schüler der 5./6. Klasse aus Waltensburg und Andiast in der Gemeinde Breil/Brigels beschult. Das Fehlen aller Schülerinnen und Schüler dieser beiden Dörfer hat zur Folge, dass ab dem nächsten Schuljahr am Schulstandort Rueun nur noch zwei Abteilungen (1.-3. Kl. und 4.-6. Kl.) geführt werden. Diese Reduktion hat aber auf den Aufwand keinen sichtbaren Einfluss, da in Ilanz eine zusätzliche Klasse aufgrund der grösseren Jahrgänge in der Unterstufe eingeführt wird. Hingegen fallen bei den Entschädigungen von Gemeinden über 90'000 Franken weniger an.

## Medien & Informatik

Im vergangenen Schuljahr 2019/20 wurde für die Gesamtleitung im Bereich Medien & Informatik ein fester Arbeitsvertrag (30 %) mit dem Geschäftsinhaber der Firma Deltix durch eine flexiblere Leistungsvereinbarung mit seiner Firma in Höhe von CHF 37'250.00 ersetzt. Dieser Betrag wurde im Budget 2020 beim Gehaltskonto wohl richtigerweise entfernt, aber dem neuen Konto «EDV Rechenzentrum» nicht belastet. Dieser Fehler wird nun im Budget 2021 korrigiert und mit einem neuen Verteilerschlüssel auf alle Stufen angepasst.

Ausserdem generieren kostenpflichtige Kommunikationsplattformen (bisher kostenloses Angebot «educanet» vom Bund, welches nicht mehr zur Verfügung steht) sowie die Aufstockung der personalisierten Geräte, gemäss Konzept ab der 4. Klasse, im Budget 2021 höhere Kosten. Die Geräte werden von der Schule den Schulkindern gegen eine Depotgebühr zur Verfügung gestellt.

Es ist wichtig, die beträchtlichen IT-Kosten im Bildungsbereich immer wieder kritisch zu überprüfen, sowohl bezüglich gewählter Hardware-Lösung (Apple) als auch bezüglich Support und Kommunikation. Deshalb wurde bei der IT Chur eine Offerte eingeholt. Die Richtofferte von IT Chur beläuft sich auf jährlich CHF 630'000.00 und fällt somit im Vergleich zu den bisherigen jährlichen Ausgaben in der Gesamthöhe von CHF 250'000.00 deutlich höher aus. Nebst den finanziellen Fragen ist für die Schule aber vor allem das pädagogische Konzept betreffend M&I von Bedeutung. Dieses vermochte in der aktuellen Krisenzeit den hohen Anforderungen für den Fernunterricht Stand zu halten.

## Projekte

Alle zwei Jahre wählt die Schule ein Motto, das den Schulalltag begleiten soll. Die nächsten zwei Schuljahre stehen unter dem Motto «gesund & munter | sauns & taffers». Die körperliche und psychische Gesundheit von Lehrpersonen und Lernenden ist wichtig, gerade auch als Gegenpool zur Digitalisierung. Die Schule will mit systematisch aufgebauten und sich wiederholenden Gesundheitsprojekten Schulkinder, Lehrpersonen und Eltern dafür sensibilisieren.

Teilweise werden diese Projekte über das Weiterbildungsbudget und über das Budget Medien & Informatik finanziert. Nebst den grösstenteils kantonal oder national subventionierten Gesundheitsprojekten fällt für das Budget 2021 vor allem das neu aufgelegte Projekt «Waldschulplatz» (für die Primarstufe) ins Gewicht.

## Integration / Sprachfrühförderung

Integrationsprojekte und -massnahmen werden aufgrund des steigenden Ausländeranteils vor allem in der Unterstufe Ilanz (einzelne Klassen mit einem Ausländeranteil von 60 %) in Zukunft von grosser Bedeutung sein. Die Sprachfrühförderung wurde dem Parlament anlässlich der Sitzung vom 26. Mai 2020 vorgestellt (siehe weiter unten). Weitere Massnahmen, insbesondere die im Schulbetrieb integrierte «Förderung für Fremdsprachige» (romanisch und deutsch), werden bereits im Schuljahr 2020/21 mehr finanzielle und personelle Ressourcen benötigen.

## Tagesbetreuung

Im Budget 2020 wurden die Entschädigungen an die Lehrpersonen in der Funktion Tagesbetreuung noch auf dem Konto Dienstleistungen Dritter budgetiert. Im Budget 2021 sind sie richtigerweise auf dem Konto Löhne der Lehrkräfte zu finden.

## Finanzausgleich Anteil Schullasten

Aufgrund der höheren Schülerzahlen in den unteren Jahrgängen erhöht sich der Ausgleichsbeitrag von CHF 196'192 im Jahr 2020 auf CHF 297'143.00 im Jahr 2021.

## Beitrag Sonderschulen

Der Bedarf an Sonderschulangeboten ist stark schwankend. Für das Jahr 2021 musste eine Erhöhung budgetiert werden (+CHF 33'000.00).

## Untergymnasium

Aktuell besuchen etwas weniger SchülerInnen aus der Gemeinde das Untergymnasium in Chur oder Disentis. Deshalb reduziert sich auch der Gemeindebeitrag.

## Kultur, Sport und Freizeit

### Kulturbeiträge

Die für 2020 vorgesehene Ausgabe der Opera viva wurde aufgrund der Corona-Pandemie um ein Jahr verschoben. Der Betrag der Gemeinde von CHF 10'000.00 wurde bereits im Jahr 2020 bezahlt. Deshalb musste dieser Beitrag für das Jahr 2021 nicht mehr budgetiert werden.

## Gesundheit

### Beitrag an Spital

Bis zur Gründung der Regionalspital Surselva AG und der SanaSurselva als Trägerin des Spitals im Jahr 2015 wurde die Unterdeckung der Pädiatrie/Geburtshilfe im Rahmen des Gesamtbudgets ausgeglichen. Seither wird das Defizit über eine Leistungsvereinbarung mit der SanaSurselva als Trägerin des Regionalspitals getragen. Diese hat anfangs 2020 den Auftrag für die Geburtshilfe und Pädiatrie erneuert.

Die neue Leistungsvereinbarung sieht eine massive Erhöhung der Kosten vor. Dies hat mit dem Umstand zu tun, dass sich die beiden Belegärzte aus dem Spital zurückgezogen haben. Der Wechsel vom Belegarztmodell zu angestellten Kaderärztinnen und die damit verbundene Reorganisation führen dazu, dass die ungedeckten Kosten der Pädiatrie/Geburtshilfe von bisher 150'000 Franken auf maximal knapp 540'000 Franken ansteigen. Die Finanzierung erfolgt gemäss Art. 31 der Statuten der SanaSurselva durch die Mitgliedsgemeinden, analog dem Schlüssel der gesetzlichen Beiträge (50 % gemäss EW, 50 % gemäss Steuerertrag). Für die Gemeinde Ilanz/Glion bedeutet dies Zusatzkosten von aktuell 55'000 Franken (aktuell 30'000 Franken). Die Höhe des Defizits ist abhängig von der Auslastung der Ärztinnen. Diese Zusatzkosten werden bereits 2020 wirksam werden.

## Soziale Sicherheit

### Jugendschutz

Bereits in der Jahresrechnung 2019 wurde der Aufwand für den Jugendraum und die Jugendarbeit in der Funktion Soziale Sicherheit und nicht mehr in der Funktion Freizeit verbucht. Im Budget 2020 waren diese Aufwände jedoch noch in der Funktion 3420 (Freizeit) budgetiert worden.

### Frühförderung

Gerade am Schulstandort Ilanz treten viele Kinder in den Kindergarten ein, welche aus fremdsprachigen Familien stammen und sprachliche und kulturelle Hemmnisse mitbringen. Um diesen Kindern möglichst gute Startchancen zu verschaffen und ihre Eltern frühzeitig in das Bildungssystem einzubin-

den sowie die Familien kulturell und sprachlich besser zu integrieren, ist ein Projekt zur Frühförderung für Kinder im Vorschulalter aufgebaut worden. Die Bruttokosten für das Projekt belaufen sich auf CHF 28'000.00. Der grösste Teil sind interne Verrechnungen des Schulrates und von Lehrpersonen, welche unter der Position 5451.3910.00, interne Verrechnungen, erscheinen (CHF 25'000.00). Die übrigen Aufwände sind in der Funktion 5451, Dienstleistungen Dritter, budgetiert (CHF 3'000.00).

### Wirtschaftliche Hilfe

Zum Zeitpunkt der Budgetierung konnte in der Gemeinde Ilanz/Glion keine COVID-19 bedingte Zunahme von wirtschaftlicher Hilfe festgestellt werden. Eine relevante Zunahme aufgrund der wirtschaftlichen Rezession dürfte erst zeitverzögert auftreten, sobald die Leistungen der Arbeitslosenkasse für die Betroffenen enden.

Der Kantonsbeitrag für die Globalpauschale für Flüchtlinge fällt um CHF 108'000.00 tiefer aus als im Vorjahr. Dies hat damit zu tun, dass der Kanton für Flüchtlinge nur während der ersten sieben Jahre Beiträge entrichtet. Für Flüchtlinge, die diese sieben Jahre überschreiten, hat die Gemeinde die Unterstützung zu übernehmen.

### Fürsorge, übriges

Der Aufwand für die Berufsbeistandschaft der Region Surselva von CHF 179'000.00 wird neu unter der Funktion 5790 und nicht wie bisher in der Funktion 1400 (allgemeines Rechtswesen) verbucht.

Aufgrund von zunehmenden Fallzahlen und einer wachsenden Komplexität der einzelnen Fälle ist der Aufwand für die Berufsbeistandschaft in den letzten Jahren stark gestiegen, von CHF 103'853.93 im Jahr 2016 auf 170'000 Franken im Jahr 2021.

## Verkehr

### Gemeindestrassen

Die Zunahme des Aufwandes in der Funktion 6150 (Gemeindestrassen) um rund CHF 390'000.00 ist hauptsächlich auf die Zunahme der internen Verrechnungen von rund CHF 370'000.00 zurückzuführen. Diese erscheinen als Ertrag vor allem beim Werkbetrieb wieder. Diese Änderung ist auf einen Hinweis aus der Rechnungsrevision aufgenommen worden.

### Schneeräumung

Es liegt in der Natur der Sache, dass die Schneeräumung schlecht vorhersehbar ist. Deshalb wurde der Durchschnitt der letzten sechs Jahre als Referenz genommen.

### Regionalverkehr

Aufgrund der Corona-Pandemie hat die Nachfrage nach SBB-Tageskarten abgenommen. Dieser Rückgang dürfte auch 2021 noch bemerkbar sein, weshalb das Angebot reduziert wird.

## Umweltschutz und Raumordnung

### Unterhalt Werkleitungen Abwasserbeseitigung

Für 2021 stehen diverse grössere Umsetzungsprojekte aus dem Generellen Entwässerungsplan (GEP) an, so das Los 2 in Siat und Los 2 in Luven, der Durchlass in der Glennerstrasse sowie der GEP in der Via S. Clau in Rueun. Insgesamt sind für den Unterhalt der Abwasserleitungen Aufwände von CHF 699'000.00 budgetiert.

## Friedhöfe

Gemeinschaftsgräber entsprechen einem Bedürfnis der Zeit. Im Jahr 2021 sollen auf den Friedhöfen in Castrisch und Siat diese neu erstellt werden. In Duvin soll die Friedhofmauer saniert werden. Zudem soll auf dem Friedhof St. Martin in Ilanz ein regionales Sternengrab für totgeborene Babys, bei denen das Gesetz keine ordentliche Bestattung vorsieht, geplant und errichtet werden.

## Raumordnung

Der Hauptteil der Planungen und Projektierungen wird in der Investitionsrechnung verbucht. Deshalb konnte für das Jahr 2021 der Aufwand für Planungen und Projektierung um CHF 80'000.00 reduziert werden.

## Volkswirtschaft

### Landwirtschaft, Unterhalt Hochbauten/Alpgebäude

Bei diversen Alpgebäuden müssen grössere Unterhaltsarbeiten getätigt werden. Auf der Alp Cavel (Castrisch/Lumnezia) muss die Melkanlage saniert, auf der Alp Fopps (Ruschein) die Küche ersetzt sowie auf der Alp Riein müssen der Plattenbelag ersetzt und diverse Reparaturen ausgeführt werden.

### Forstwirtschaft

Aufgrund der anhaltend tiefen Preissituation auf dem Holzmarkt ist der Forstbereich im Moment nicht kostendeckend. Nichtsdestotrotz müssen die Arbeiten zum Erhalt der Schutzwaldfunktion getätigt werden. Mit Arbeiten, welche Biodiversitätsbeiträge des Kantons auslösen, sowie Arbeiten für den Werkbetrieb soll die Rechnung entlastet werden. Zudem ist ein Betriebsfahrzeug (Geländefahrzeug) mit Jahrgang 2008 zu ersetzen (CHF 50'000.00).

### Tourismus, Tourismusprofil

In Ergänzung zum kommunalen räumlichen Leitbild und der Immobilienstrategie soll mit den touristischen Akteuren und Leistungsträgern ein Tourismusprofil erarbeitet werden. Hauptziel ist die Stärkung der Positionierung, die Schaffung von neuen Produkten und die Stärkung der Kooperation unter den Akteuren. Hierfür sind 40'000 Franken unter Honorare externe Berater eingestellt.

### Veranstaltungen und Anlässe

2021 findet in Ilanz die IHLGA statt, welche wegen der COVID-19 Pandemie verschoben wurde. Hierfür sind Ausgaben von CHF 25'000.00 vorgesehen.

### Industrie, Gewerbe und Handel – Entschädigungen an Gemeinden

Aufgrund der Revision des Wirtschaftsentwicklungsgesetzes und der Anpassung der Finanzierung des Regionalmanagements durch den Grossen Rat haben die Gemeinden der Surselva künftig mehr Mittel für die Regionalentwicklung aufzubringen. Die bislang unter dem Konto 8500.3130.00, Dienstleistungen Dritter, aufgeführten Kosten erhöhen sich für die Gemeinde um CHF 20'000.00 und werden im Budget 2021 unter dem Konto 8500.3612.01 budgetiert.

### Unterhalt Kleinkraftwerke

Die Turbine des Kleinwasserkraftwerks Duvin benötigt eine Revision, die Kosten von CHF 35'000 verursacht.

## Finanzen und Steuern

### Steuererträge allgemein

Die Erträge aus den einzelnen Steuerarten können stark variieren. Massgeblich für die Budgetierung sind deshalb die prognostizierten Gesamterträge. Angesichts der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie wurden die gesamten Steuereinnahmen um rund CHF 560'000.00 vorsichtiger budgetiert als das Ergebnis des Jahres 2019. Die Sondersteuern, insbesondere die Handänderungssteuern, sehen für das Jahr 2021, nicht zuletzt wegen der Residenza St. Joseph in Ilanz, positiv aus.

### Steuereinnahmen natürliche Personen

Mit der Umsetzung der nationalen Steuervorlage auf kantonaler Ebene hat der Grosse Rat in der Augustsession 2019 als soziale Massnahme beschlossen, den Steuerfreibetrag von CHF 15'000.00 auf CHF 15'500.00 zu erhöhen. Die für die Gemeinde geschätzten Mindereinnahmen belaufen sich auf CHF 110'000.00. Diese Mindereinnahmen können hoffentlich durch zusätzliche Einwohner in der Residenza St. Joseph oder im ehemaligen Coop wieder wettgemacht werden. Die Mindereinnahmen aufgrund der Senkung des Gewinnsteuersatzes für juristische Personen sowie der Reduktion der Teilbesteuerung werden sich im Jahr 2021 erst geringfügig auf die Gemeinderechnung auswirken. Die grösste Unsicherheit ist jedoch die Auswirkung der COVID-19 Pandemie auf die Steuereinnahmen der natürlichen Personen im Jahr 2021.

### Finanz- und Lastenausgleich

Nebst dem deutlich höheren Schullastenausgleich steigt 2021 auch der Ressourcen- und der Gebirgs-lastenausgleich im Vergleich zum Vorjahr stark an. Über alle Bereiche hinweg erhält die Gemeinde CHF 628'000.00 mehr aus dem interkommunalen Finanz- und Lastenausgleich.

## Erläuterungen Budget Investitionsrechnung 2021

Das Investitionsbudget für das Jahr 2021 rechnet mit Bruttoinvestitionen von CHF 7'749'000.00. Die Investitionseinnahmen betragen CHF 4'035'000.00. Daraus resultieren Nettoinvestitionen von CHF 3'714'000.00.

Um Transparenz zu schaffen über den Genehmigungsstand der einzelnen Projekte, werden sie neu einer der folgenden vier Kategorien zugeordnet:

1. Der Verpflichtungskredit wurde vom zuständigen Gemeindeorgan bereits genehmigt (ehem. Gemeindeversammlungen, Parlament oder Urnengemeinde).
2. Die Genehmigung des Verpflichtungskredites erfolgt durch das Gemeindeparlament am 25.11.2020.
3. Die Verabschiedung des Verpflichtungskredites erfolgt durch die Urnengemeinde (> 1 Mio. CHF), Vorberatung durch das Gemeindeparlament am 25.11.2020.
4. Kenntnissnahme am 25.11.2020, Antrag für Verpflichtungskredit erfolgt im Jahr 2021 bei Vorliegen des genauen Projektes.

Die Anträge zu den Verpflichtungskrediten gemäss Kategorie 2 werden im Rahmen einer Kurzbotschaft im Nachfolgenden erläutert.



## 1500 Mannschaftstransporterfahrzeug Feuerwehr

### **Ausgangslage und Zielsetzung**

Das aktuelle Fahrzeug (Jahrgang 1992) hat hohe Reparaturkosten und ist vom Rost befallen. Es soll ein ähnliches Fahrzeug mit tiefen Betriebskosten und langer Lebensdauer für die Feuerwehr angeschafft werden.

### **Projektbeschreibung**

Anschaffung eines Mannschaftstransporterfahrzeugs

### **Kosten**

CHF 60'000.00

### **Finanzierung**

Die Gebäudeversicherung Graubünden finanziert 30 Prozent an die Anschaffung, d.h. CHF 18'000. Die Restkosten von CHF 42'000 sind von der Gemeinde zu tragen. Die Abschreibungsdauer beträgt 15 Jahre.

### **Etappierung und Terminierung**

Anschaffung 2021

## 2170 Sanierung Holzsnitzelheizung Mehrzweckhalle Rueun

### Ausgangslage und Zielsetzung

Die bestehende Holzsnitzelheizung aus dem Jahr 2004 hat ihre Lebensdauer erreicht und verursacht viele Störungen. Die Steuerung für das Gebäude des ehemaligen Primarschulhauses ist ganz ausgefallen. Die Bewilligung des Amts für Natur und Umwelt GR erlaubt nur noch den Betrieb bis Ende 2020.

### Projektbeschreibung

Die Holzsnitzelheizung soll vollständig erneuert werden (Anlage und Steuerung).

### Kosten

|                             |                 |
|-----------------------------|-----------------|
| Erneuerung Wärmeerzeugung   | 95'000.00       |
| Filteranlage                | 12'000.00       |
| Spülen der Heizungsanlage   | 2'000.00        |
| Kaminanlage                 | 12'000.00       |
| Sanitärinstallationen       | 12'000.00       |
| Elektroinstallationen       | 8'000.00        |
| Malerarbeiten               | 5'000.00        |
| Planung Heizung und Elektro | 15'000.00       |
| <u>Unvorhergesehenes</u>    | <u>9'000.00</u> |
| Total                       | CHF 170'000     |

### Finanzierung

Investitionsrechnung, keine Beiträge von Dritten. Die Abschreibungsdauer beträgt 8 Jahre.

### Etappierung und Terminierung

Ausführung 2021

## 3411 Photovoltaikanlage Schwimmbad, Ilanz

### Ausgangslage und Zielsetzung

Auf dem Technikgebäude des Schwimmbads besteht heute eine thermische Solaranlage, welche bereits in die Jahre gekommen ist. Seit dem Anschluss an den Wärmeverbund der EWZ steht in genügendem Masse thermische Energie für das Schwimmbad zur Verfügung. Deshalb soll die Anlage nun mit einer Photovoltaikanlage ersetzt werden. Eine zweite Anlage soll auf dem Dach des Kioskgebäudes platziert werden. Durch den Direktverbrauch können Kosten eingespart werden, weil keine Netznutzungsgebühr mehr bezahlt werden muss. Als Energiestadt trägt die Gemeinde damit zur nachhaltigen Energieproduktion bei.

### Projektbeschreibung

Neubau von zwei Photovoltaikanlagen auf dem Technik- und dem Kioskgebäude des Schwimmbads Ilanz. Durch diese Photovoltaik-Anlagen kann elektrischer Strom produziert werden, welcher direkt vor Ort gebraucht wird.

### Kosten

|   |                 |
|---|-----------------|
| Solaranlage auf Kassahäuschen           | 25'000.00       |
| Sanierung und Abdichtung Kassahäuschen  | 20'000.00       |
| Solaranlage auf Technikgebäude          | 30'000.00       |
| Demontage thermische Solaranlage        | 5'000.00        |
| Sanierung und Abdichtung Technikgebäude | 20'000.00       |
| <u>Unvorhergesehenes</u>                | <u>5'000.00</u> |
| Total Solaranlagen                      | CHF 105'000.00  |

### Finanzierung

Investitionsrechnung, keine Beiträge von Dritten. Die Abschreibungsdauer beträgt 33 Jahre.

### Etappierung und Terminierung

Ausführung 2021

## 6150 Sanierung Via S. Clau, Rueun

### Ausgangslage und Zielsetzung

Die Erschliessungsstrasse Via S. Clau in Rueun ist sanierungsbedürftig. Die Foundation ist ungenügend, daher bricht an vielen Stellen der Belag auf. In den letzten Jahren musste mit Flickarbeiten viel Geld in den Unterhalt der Strasse investiert werden. Mit einer Erneuerung der Strasse sollte der Unterhaltsaufwand der Strasse reduziert und für eine nächste Generation erneuert werden.

### Projektbeschreibung

Gesamtsanierung der Via S. Clau in Rueun. Im Rahmen der Gesamtsanierung werden auch die Werkleitungen (Trinkwasser, Abwasser, Strassenentwässerung, GEP-Massnahmen) erneuert.

### Kosten

|                          |                  |
|--------------------------|------------------|
| Projekt- und Bauleitung  | 78'000.00        |
| Baumeisterarbeiten       | 450'000.00       |
| Belagsarbeiten           | 374'000.00       |
| <u>Unvorhergesehenes</u> | <u>38'000.00</u> |
| Total                    | CHF 940'000.00   |

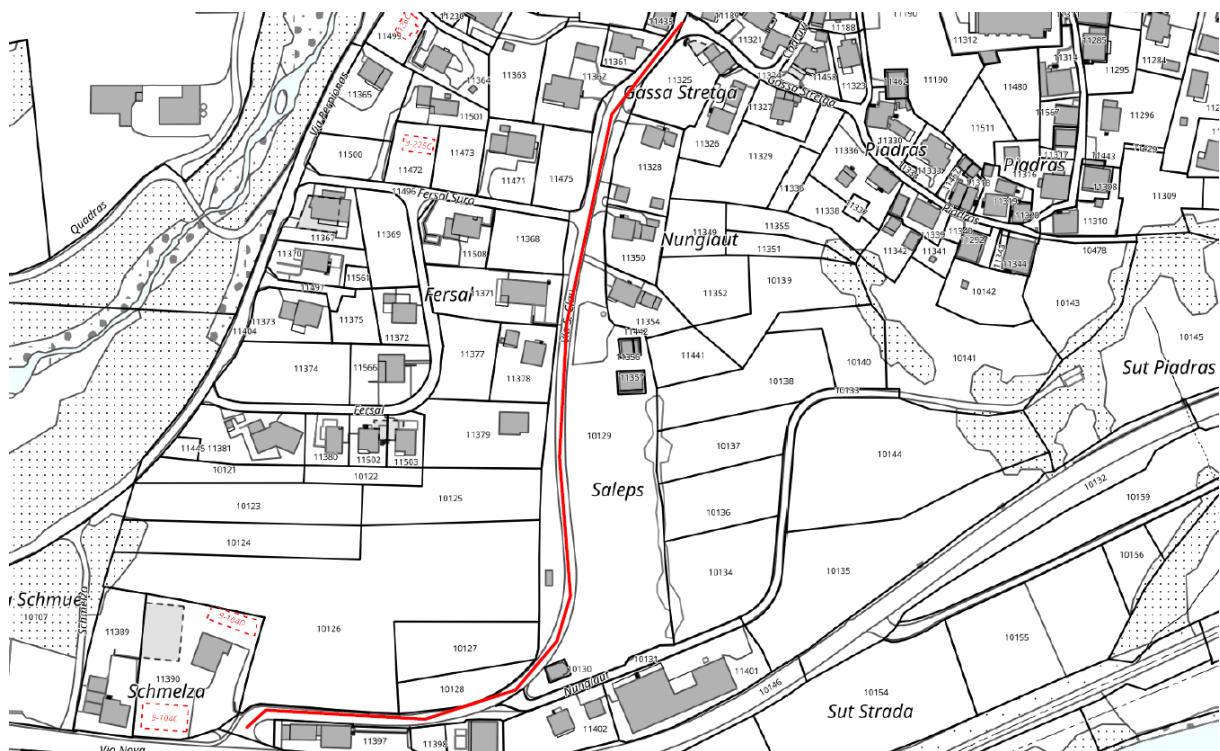
### Finanzierung

Beitragsverfahren mit Kostenbeteiligung der Privaten von ca. CHF 280'000.00. Die Nettoinvestition von ca. CHF 660'000.00 wird über 40 Jahre abgeschrieben.

### Etappeierung und Terminierung

2021 Ausführung Baumeister- und Belagsarbeiten

2022 Abschluss Belag (Deckbelag)



## 6150 Sanierung Via Porta Sura, Ilanz

### Ausgangslage und Zielsetzung

Die Via Porta Sura muss totalsaniert werden. Die Foundation ist ungenügend, der Belag muss erneuert werden. In diesem Rahmen soll auch das Trottoir entlang der Via S. Martin erneuert werden und ist die Postautohaltestelle bei der Porta Sura den Anforderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG) anzupassen.

### Projektbeschreibung

Gesamtsanierung der Via Porta Sura, Erneuerung des Trottoirs an der Via S. Martin und Anpassung der Postautohaltestelle an das BehiG.

Auf der Kreuzung Porclas plant der Kanton die Erstellung eines Kreisels, um die Verkehrssicherheit und -lenkung zu verbessern. Die Planung hierzu ist im laufenden Jahr erfolgt. Im 2021 ist die öffentliche Auflage vorgesehen, die Ausführung ist für 2022 geplant. Es ist sinnvoll, die Sanierung der Via Porta Sura mit den Arbeiten des Kantons zu koordinieren.

### Kosten

|                          |                  |
|--------------------------|------------------|
| Projekt- und Bauleitung  | 38'000.00        |
| Baumeisterarbeiten       | 311'000.00       |
| Belagsarbeiten           | 48'000.00        |
| Sanitärinstallationen    | 32'000.00        |
| <u>Unvorhergesehenes</u> | <u>71'000.00</u> |
| Total                    | CHF 500'000.00   |

### Finanzierung

Beitragsverfahren mit Kostenbeteiligung von Privaten ca. CHF 80'000.00

Beitrag von Kanton für Bushaltestellen gemäss BehiG ca. CHF 50'000.00

Die Nettoinvestition von ca. CHF 370'000.00 wird über 40 Jahre abgeschrieben.

### Etappeierung und Terminierung

2021 Detailplanung

2022 Ausführung

2023 Deckbelag



## 6150 Ausbau Bushaltestellen nach Behindertengesetz (BehiG), Etappe 2021

### Ausgangslage und Zielsetzung

Das Bundesgesetz über die Beseitigung von Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen (Behindertengleichstellungsgesetz; BehiG) enthält Vorschriften, wie den Menschen mit Behinderungen die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben ermöglicht, bzw. erleichtert werden soll. Dazu gehört auch, dass die Haltestellen des öffentlichen Verkehrs autonom benutzbar sind. Für die Umsetzung dieser Vorschriften im Bereich der Postautohaltestellen sind die Gemeinden verantwortlich. Die Umbauten müssen bis Ende 2023 erfolgen.

Die Gemeinde Ilanz/Glion besitzt insgesamt 41 Postautohaltestellen. Davon müssen 18 Haltestellen umgebaut werden, sei dies aufgrund der Verhältnismässigkeitsberechnung des Kantons oder aufgrund wichtiger Erschliessungsfunktion.

Bereits in Planung resp. Realisierung sind folgende Haltestellen:

|                        |              |  |
|------------------------|--------------|--|
| Ilanz, Postautobahnhof | 2'777'000.00 | (Kredit bereits gesprochen)                  |
| Rueun, S. Clau         | 320'000.00   | (teilweise ausgeführt, noch 50'000.00 offen) |
| Ilanz, Albertushof     | 76'000.00    | (in Ausführung)                              |
| Rueun, Las Dretgs      | 50'000.00    | (ausgeführt)                                 |

### Projektbeschreibung

Die restlichen 14 Haltestellen sind auf die nächsten drei Jahre verteilt anzupassen und zu sanieren. 2021 soll zum einen die Gesamtprojektierung für die drei Etappen und zum anderen die Realisierung der Haltestellen Piazza Cumin und Punt dal Glogn in Ilanz sowie die Haltestelle Ladir, Vitg geschehen.

### Kosten

|                       |                  |
|-----------------------|------------------|
| Projektierung         | 63'000.00        |
| Ilanz, Piazza Cumin   | 100'000.00       |
| Ilanz, Punt dal Glogn | 100'000.00       |
| <u>Ladir, Vitg</u>    | <u>80'000.00</u> |
| Total                 | CHF 343'000.00   |

Insgesamt ist für die Planung und Anpassung der 14 verbleibenden Haltestellen für die Jahre 2021 bis 2023 mit Kosten von knapp 2 Mio. Franken zu rechnen.

### Finanzierung

Beiträge Kanton ca. 30 %.

### Etappierung und Terminierung

|  |                |
|--|----------------|
| 1. Etappe Planung und Ausführung 2021: | CHF 343'000.00 |
| 2. Etappe Ausführung 2022:             | CHF 910'000.00 |
| 3. Etappe Ausführung 2023:             | CHF 650'000.00 |

## 6190 Ersatz Radlader für den Werkbetrieb

### Ausgangslage und Zielsetzung

Der bestehende Radlader stammt aus dem Jahr 2006. Die Maschine wurde vorwiegend in der Fraktion Ilanz eingesetzt. Dieser Radlader soll neu in der Fraktion Castrisch für Umladearbeiten beim Werkdienst und bei der Wasserversorgung eingesetzt werden. Dadurch entfallen die bisherige Traktormiete und Fremdleistungen (z. B. für Entsorgung Grüngutboxen und Schneeräumung) in der Höhe von jährlich CHF 10'000.00.

### Projektbeschreibung

Ersatz des bestehenden Radladers für die Werkgruppe Ilanz. Die neue Maschine wird hauptsächlich in der Fraktion Ilanz eingesetzt. Der Radlader entspricht dem neuesten Stand der Technik. Er besitzt eine kombinierte Allrad-/Knicklenkung. Die verbesserten Eigenschaften erleichtern das Arbeiten im Allgemeinen, insbesondere aber das Beladen, den Winterdienst und die Fahrten zu den Einsätzen.

Zum Radlader kommen noch Anbaugeräte dazu, es sind dies ein Schneepflug und eine Schneefräse. Die Schneefräse kann je nach Bedarf bei den Radladern aus Ladir, Rueun und Ilanz zum Einsatz kommen.

### Kosten

|  |                  |
|--|------------------|
| Radlader mit Standardschaufel und Stapleinrichtung | 125'000.00       |
| Schneepflug Zaugg                                  | 20'000.00        |
| <u>Schneefräse Zaugg</u>                           | <u>30'000.00</u> |
| Total  | CHF 175'000.00   |

### Finanzierung

Keine Drittmittel. Die Abschreibungsdauer beträgt 8 Jahre.

### Etappierung und Terminierung

Beschaffung 2021

## 7101 Neubau Reservoir Castrisch, Planung

### **Ausgangslage und Zielsetzung**

Das bestehende Reservoir Castrisch wurde im Jahr 1920 erbaut. In den Jahren 1994 und 2007 wurde es saniert. Das Reservoir weist mehrere bauliche und betriebliche Mängel auf. Die Betonkonstruktion weist Risse auf und die Abdichtung ist mangelhaft, sogar teilweise defekt (Wurzeleinwuchs). Weil die Druckfestigkeit des Betons schlecht ist und die Kapillarität zu hoch ist, kommt eine weitere Sanierung des Gebäudes nicht in Frage. Das Reservoir muss durch einen Neubau ersetzt werden, damit die Wasserversorgung mittelfristig wieder gesichert ist und die Qualitätsvorschriften gemäss Lebensmittelkontrolle eingehalten werden.

### **Projektbeschreibung**

Detailplanung des Ersatzneubaus Wasserreservoir Castrisch.

### **Kosten**

|         |           |
|---------|-----------|
| Planung | 80'000.00 |
|---------|-----------|

Gemäss Kostenvoranschlag sind für den Neubau mit Gesamtkosten von 800'000 Franken zu rechnen (+/- 25 Prozent).

### **Finanzierung**

Keine Drittmittel. Für Gesamtprojekt GVG-Beiträge

### **Etappierung und Terminierung**

Detailplanung 2021



## 7202 Gesamtsanierung ASA Rueun inkl. Zufahrtstrasse

### Ausgangslage und Zielsetzung

Die ARA Rueun behandelt die Abwässer der Ortschaften Rueun und Siat (Gemeinde Ilanz/Glion) sowie der Ortschaften Andiaast und Waltensburg (Gemeinde Breil/Brigels). Vor 2018 bestand ein Gemeindeverbund, der für den Betrieb und Unterhalt der überkommunalen Abwasserreinigungsanlage verantwortlich war. Per 1. Januar 2018 hat die Gemeinde Ilanz/Glion den Betrieb der ARA übernommen. Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Breil/Brigels ist in einer Vereinbarung geregelt.

Die Anlage wurde im Jahr 1976/1977 erbaut und in Betrieb genommen. In den Jahren 1989/1990 wurden verschiedene Nachrüstungen, Ergänzungen und Sanierungen ausgeführt. Bei den Unwettern vom November 2002 wurde die ARA stark in Mitleidenschaft gezogen. In der Folge wurde die Anlage in den Jahren 2003 bis 2007 saniert und optimiert.

Im 2018 wurde eine Analyse der Anlage in Auftrag gegeben. Diese Zustandsanalyse zeigte grosse betriebliche und bauliche Mängel auf, so dass eine Totalsanierung der Anlage unumgänglich ist.

### Projektbeschreibung

Sanierung der Abwasserreinigungsanlage ASA Sablun, Rueun.

### Kosten

|                              |                         |
|------------------------------|-------------------------|
| Abwasserbehandlung           | 130'000.00              |
| Schlammbehandlung            | 74'000.00               |
| Gasanlage und Energietechnik | 52'000.00               |
| Nebenbetriebe/Diverses       | 18'000.00               |
| Bauliche Massnahmen          | 221'000.00              |
| Elektrische Anlagen          | 538'000.00              |
| Zufahrtstrasse               | 60'000.00               |
| Unvorhergesehenes            | 155'000.00              |
| Planung und Nebenkosten      | 234'000.00              |
| <b>Total</b>                 | <b>CHF 1'482'000.00</b> |

### Finanzierung

Mitfinanzierung durch die Gemeinde Breil/Brigels gemäss Verteilschlüssel (61.69 %) CHF 914'000.00.

Nettobetrag für Gemeinde Ilanz/Glion CHF 568'000.00.

Ein Verpflichtungskredit ist in der Regel brutto zu beschliessen. Er kann gemäss Finanzhaushaltsgesetz des Kantons Graubünden, Art. 16, netto beschlossen werden, wenn Beiträge Dritter in ihrer Höhe rechtskräftig zugesichert sind oder wenn er vorbehältlich bestimmter Leistungen Dritter beschlossen wird. Dies trifft in diesem Fall zu, weshalb auf eine Urnenabstimmung für Investitionen über 1 Mio. Franken verzichtet werden kann. Die Gemeinde Breil/Brigels hat informell bereits das Einverständnis für die Sanierung gegeben, der formelle Beschluss steht noch aus.

Die Abschreibungsdauer beträgt 33 Jahre.

### Etappierung und Terminierung

1. Etappe Ausführung 2021: CHF 703'000.00
2. Etappe Ausführung 2022: CHF 408'000.00
3. Etappe Ausführung 2023: CHF 371'000.00

## 7301 Abfallsammelstelle S. Clau, Rueun

### **Ausgangslage und Zielsetzung**

An der Via S. Clau in Rueun gibt es bereits eine Abfallsammelstelle. Im Rahmen der Gesamtsanierung der Strasse soll diese Abfallsammelstelle ebenfalls erneuert werden.

### **Projektbeschreibung**

Anstelle der bisherigen Sammelstelle mit Containern wird neu ein Unterflursammelsystem (Molok) errichtet. Der Vorplatz soll neu befestigt (Teerbelag) und das Meteorwasser weggeführt werden.

### **Kosten**

|                              |                  |
|------------------------------|------------------|
| Lieferung Unterflurcontainer | 29'000.00        |
| Baumeisterarbeiten           | 30'000.00        |
| <u>Belagsarbeiten</u>        | <u>12'000.00</u> |
| Total                        | CHF 71'000.00    |

### **Finanzierung**

Keine Drittmittel. Die Abschreibungsdauer beträgt 40 Jahre.

### **Etappierung und Terminierung**

Ausführung 2021

## 7900 Raumordnung/Ortsplanungen

### Ausgangslage und Zielsetzung

Die Totalrevision der Ortsplanung infolge der Fusion sowie von RPG I gliedert sich in sechs Phasen. Mit der Abstimmung vom 9. Februar 2020 wurde die Phase 4 abgeschlossen. Die Gemeinde ist nun daran, in der Phase 5 das Kommunale Räumliche Leitbild zu erarbeiten. Dieses wird 2021 abgeschlossen. Danach folgt die Umsetzung dieser konzeptionellen Basis (u.a. Reduktion der Bauzonen) in einer Teilrevision der Ortsplanung als sechste und letzte Phase. Hierzu müssen die planerischen Revisionsunterlagen erstellt werden, danach erfolgt die Vorprüfung beim Kanton, danach kann die Mitwirkungsaufgabe erfolgen. Der Abschluss dieser Revision wird vermutlich erst im Jahr 2022 erfolgen, die Bewilligung durch die Regierung eventuell erst im 2023.

Daneben laufen noch einige Teilrevisionen der OP, welche kleinere Gebiete betreffen. Auch unter Raumordnung/Ortsplanungen wird die Arealplanung Fistez in der Fraktion Castrisch budgetiert. Auf der Grundlage des KRL soll 2021 die Entwicklung dieses Areals vorangetrieben werden. Erste Grundlage betreffend möglichen Wohn- und Investitionsmodellen wurden 2020 erarbeitet.

### Projektbeschreibung

Abschluss Kommunales Räumliches Leitbild

Teilrevision OP Bahnhof Ilanz

Gesamtrevision OP (Phase 6, 1. Teil)

Arealplanung Fistez, Castrisch

### Kosten

|                                       |                  |
|---------------------------------------|------------------|
| KRL                                   | 60'000.00        |
| Teilrevision OP Bahnhof               | 10'000.00        |
| Revision Quartierplan Zentrum Bahnhof | 20'000.00        |
| Gesamtrevision OP (Phase 6)           | 120'000.00       |
| Diverse Teilrevisionen OP             | 30'000.00        |
| <u>Arealplanung Fistez</u>            | <u>80'000.00</u> |
| Total                                 | CHF 320'000.00   |

### Finanzierung

Beitrag RhB für Teilrevision OP Bahnhof ca. CHF 2'000.00

Beitrag von Dritten für Teilrevisionen OP CHF 15'000.00

### Etappierung und Terminierung

Ausführung 2021

## 8200 SIE 2021

### Ausgangslage und Zielsetzung

Witterungsbedingt entstehen jährlich Schäden an den Waldstrassen. Die Behebung dieser Schäden werden in der Investitionsrechnung unter dem Titel SIE 2021 (Sammelprojekt Instandstellung Erschliessung) zusammengefasst. Zielsetzung dieser SIE ist die Funktions- und Gebrauchstauglichkeit sowie die Fahrsicherheit wiederherzustellen. Bei einzelnen Projekten muss auch die Erosion gestoppt oder verhindert oder müssen Böschungen gesichert werden.

### Projektbeschreibung

Für das Budgetjahr 2021 sind vier SIE-Teilprojekte budgetiert:

- Sanierung Waldweg Runca (Casti Sut), Castrisch
- Sicherung Trasse Wasserversorgung Ruschein
- Sanierung Waldweg Alp Rueun, Rueun
- Sanierung Waldweg Buhaul, Ilanz

### Kosten

|  |                  |
|--|------------------|
| Sanierung Waldweg Runca (Casti Sut), Castrisch | 110'000.00       |
| Sicherung Trasse Wasserversorgung Ruschein     | 45'000.00        |
| Sanierung Waldweg Alp Rueun, Rueun             | 325'000.00       |
| <u>Sanierung Waldweg Buhaul, Ilanz</u>         | <u>80'000.00</u> |
| Total  | CHF 560'000.00   |

### Finanzierung

Die SIE-Projekte im Jahr 2021 werden zu rund 68 % durch Bund und Kanton subventioniert. Dies entspricht einem Betrag von rund CHF 380'000.00. Die Restkosten von CHF 180'000.00 hat die Gemeinde zu tragen. Die Abschreibungsdauer beträgt 40 Jahre.

### Etappierung und Terminierung

Sämtliche SIE-Projekte werden nach der Schneeschmelze im Frühjahr 2021 bis zum Herbst 2021 etappenweise realisiert.

## Antrag

Aufgrund der vorangehenden Ausführungen stellt der Gemeindevorstand dem Parlament folgende Anträge:

- Genehmigung Budget **Erfolgsrechnung 2021**;
  
- Genehmigung Verpflichtungskredit von CHF 60'000.00 für die Anschaffung eines Feuerwehr-Mannschaftstransportfahrzeugs;
- Genehmigung Verpflichtungskredit von CHF 170'000.00 für den Ersatz der Holzschnitzelheizung in der Mehrzweckhalle Rueun;
- Genehmigung Verpflichtungskredit von CHF 105'000.00 für die Erstellung einer Photovoltaikanlage im Schwimmbad, Ilanz;
- Genehmigung Verpflichtungskredit von CHF 940'000.00 für die Sanierung der Via S. Clau, Rueun;
- Genehmigung Verpflichtungskredit von CHF 500'000.00 für die Sanierung der Via Porta Sura, Ilanz;
- Genehmigung Verpflichtungskredit von CHF 343'000.00 für den Ausbau der Bushaltestellen nach Behindertengesetz (BehiG), Etappe 2021;
- Genehmigung Verpflichtungskredit von CHF 175'000.00 für den Kauf eines Radladers mit Zusatzgeräten für den Werkbetrieb;
- Genehmigung Verpflichtungskredit von CHF 80'000.00 für die Planung des Neubaus des Wasserreservoirs in Castrisch;
- Genehmigung Verpflichtungskredit von Netto CHF 568'000.00 für die Gesamtsanierung ASA Rueun;
- Genehmigung Verpflichtungskredit von CHF 71'000.00 für die Erneuerung der Abfallsammelstelle an der Via S. Clau, Rueun;
- Genehmigung Rahmenkredit von CHF 320'000.00 für die Raumordnung/Ortsplanungen;
- Genehmigung Rahmenkredit von CHF 560'000.00 für die Teilprojekte der SIE.
  
- Genehmigung Budget **Investitionsrechnung 2021**;

*Ilanz/Glion, den 22. September 2020*

*Gemeindevorstand Ilanz/Glion*